

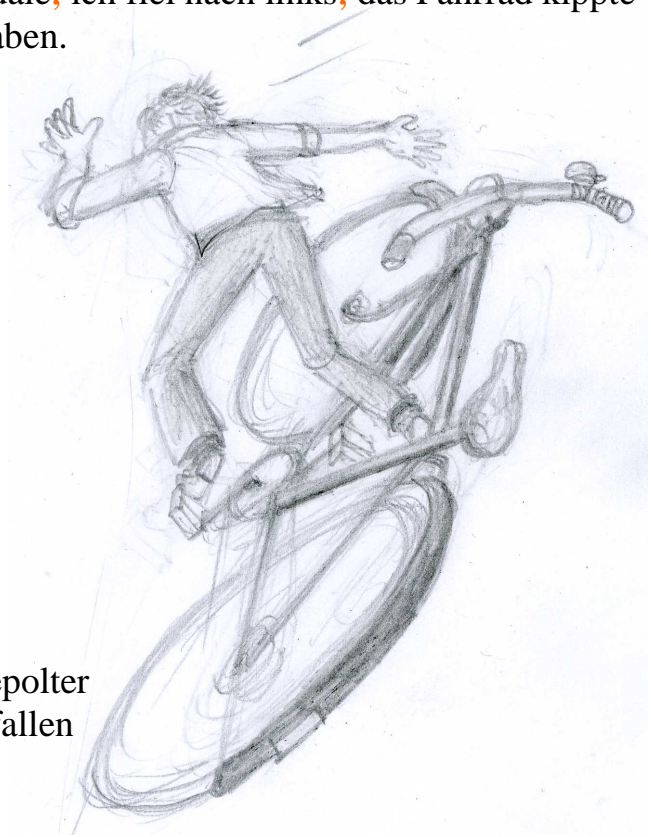
## Meine erste Kurierfahrt 2

2 Kommas standen schon im Text.  
10 + 2 = 12 Kommas insgesamt.

Joachim trat kräftig in die Pedale, aber ich wollte mich nicht abhängen lassen. Je schneller wir fuhren, desto weniger Probleme hatte ich damit, das Gleichgewicht zu halten, aber ich musste kräftig treten, während er ausbalanciert im Sattel saß.

Das letzte Straßenstück nach Ransfeld ging bergab und unser Tempo steigerte sich noch. Ich hatte Joachim fast eingeholt, als es passierte:

Mein rechter Fuß rutschte von der Pedale, ich fiel nach links, das Fahrrad kippte nach rechts und landete im Straßengraben.



Joachim hatte das Geschepper und Gepolter gehört und bremste. Er ließ sein Rad fallen und kam zu mir gerannt.

Dann besahen wir uns den Schaden:

Meine Knie waren aufgeschürft, aber das Rad meines Bruders hatte nicht viel abbekommen. Es war noch fahrtüchtig.

Mein Freund meinte, dass wir zu uns nach Hause gehen sollten, damit ich verarztet werden konnte. Er würde die Angelhaken später holen.

Also schoben wir beide die Fahrräder und ich humpelte neben ihm zurück in unser Dorf.

Meine Mutter hat zum Glück nicht geschimpft und auch Paul hat sich nicht darüber beschwert, dass sein Rad im Graben gelandet war.